Ltd. KVD Jaeger erklärte einführend, das Rückgrat dieses Konzeptes stelle der durchgehende Siegtalradweg dar. Er bat Herrn Habedank, die bis 2010 geplanten Lückenschließungen zu erläutern. Den heutigen Pressemitteilungen habe man entnehmen können, dass es gelungen sei, die sog. A-Qualifikation für dieses Projekt bei der Regionale zu erwerben. Dies sei der Schlüssel zur Landesförderung.

Dipl.-Ing. Habedank stellte anschließend die Gesamtkonzeption zum Siegtalradweg vor. Die Präsentation ist als **Anlage 3** dieser Niederschrift beigefügt.

SkB Schlömer wies darauf hin, dass viele Familien zunächst mit der Bahn nach Windeck fahren, um dann von dort aus den Radweg siegabwärts zu nutzen. Das müsse bei den Kapazitäten der Züge berücksichtigt werden. Darüber hinaus müsse auch daran gedacht werden, für Familien, die zunächst mit dem Auto an die Sieg kommen und anschließend auf das Fahrrad umsteigen, ausreichende Parkflächen zur Verfügung zu stellen, damit es nicht zu Behinderungen der ortsansässigen Bevölkerung komme. Hier biete sich eine Einbindung der vorhandenen Park & Ride Plätze an.

Dipl.-Ing. Habedank sicherte zu, dies bei den weiteren Gesprächen und Planungen zu berücksichtigen.